



Martin Notthoff, Bettina Strobel, Prof. Dr. Christoph Landscheidt, Botschafterin Yvonne Willicks, Dr. Christoph Müllmann und der Vorsitzende des Fördervereins der Landesgartenschau, Wolfgang Roth, im Garten von Kloster Kamp (v.l.).  
FOTO: VOLKER HEROLD

GR. 50.63 22/21

# Die Laga bekommt ein neues Gesicht

Yvonne Willicks ist am Sonntag zur ersten Botschafterin der Landesgartenschau ernannt worden. Sie soll jetzt viel Werbung machen

Von Elisa Erdmann

**Kamp-Lintfort.** Yvonne Willicks ist am Sonntag zur ersten Botschafterin der Landesgartenschau in Kamp-Lintfort ernannt worden. Die Aufgabe liegt der Fernsehmoderatorin am Herzen. „Wir vom Förderverein hoffen, dass Yvonne als erste Botschafterin der Landesgartenschau im beruflichen und im privaten Bereich möglichst viel Werbung für die Laga macht. Mit ihrer authentischen, freundlichen und gewinnenden Art wird sie uns gut unterstützen“, freute sich Wolfgang Roth, der Vorsitzende des Fördervereins der Landesgartenschau, über Yvonne Willicks.

**Das Jahrhundertereignis**  
Gemeinsam mit Bürgermeister Dr. Christoph Landscheidt, dem Geschäftsführer der Laga GmbH, Martin Notthoff, und weiteren Vertretern des Fördervereins hat Roth

die Journalistin Yvonne Willicks am Sonntag im Klostergarten zur ersten Botschafterin der Landesgartenschau in Kamp-Lintfort ernannt. Die sympathische Moderatorin vom WDR, die in Kamp-Lintfort geboren und aufgewachsen ist, kennen viele.

**„Das ist eine richtige Herzensangelegenheit für mich“**

Yvonne Willicks freut sich.

Über die Anfrage von Wolfgang Roth sei sie richtig froh gewesen und habe sofort zugestimmt, sagte die 46-Jährige. „Ich habe mich vor allem gefreut, dass die Laga nach Kamp-Lintfort kommt. Bekannten in Köln und Hamburg erzähle ich ständig vom Kamp-Lintfort und

jetzt kann ich es ganz offiziell tun“, erzählte Willicks.

Die Moderatorin ist vom Strukturwandel der Stadt sowie den Investitionen in die Bildung begeistert und sprach am Sonntag außerdem von innerer Verbundenheit mit der Zeche. „Die Entwicklung hier ist beispielgebend, und ich bin froh, nun auch ein Beispiel zu sein“, freute sich Willicks über ihre neue Aufgabe.

„Die Landesgartenschau ist das Ereignis des Jahrzehnts, vielleicht sogar des Jahrhunderts für Kamp-Lintfort“, sagte Bürgermeister Dr. Christoph Landscheidt. In der Orangerie des Klostergartens überreichte er Yvonne Willicks eine Urkunde, die von Mitgliedern des Fördervereins selbst gestaltet worden ist. Zu der Urkunde gehörten außerdem kleine Anstecker, die auch zum „Verleihen“ gedacht sind.

„Großspurig kann man die Anstecker auch Orden nennen“, sagte

Wolfgang Roth lachend. Als Willkommensgeschenk bekam die WDR-Moderatorin übrigens auch eine „Laga-Uhr“, die die Mitglieder des Fördervereins tragen.

Als erste Botschafterin ist es fortan ihre Aufgabe, die Landesgartenschau in Kamp-Lintfort mit zu repräsentieren und so viele Menschen wie möglich auf das große Ereignis aufmerksam zu machen, damit im Jahr 2020 zahlreiche Besucher erscheinen.

**Eine Herzensangelegenheit**

Mitglied des Fördervereins war die Haushaltsexpertin schon vor der Ernennung. Bereits bevor feststand, wohin die Landesgartenschau kommen wird, habe sie für ihre Heimatstadt mitgefiebert und überlegt, wie sie helfen kann, falls die Entscheidung für Kamp-Lintfort fällt. Für Willicks ist ganz klar: „Das ist eine richtige Herzensangelegenheit für mich.“